

Pravda

TAGESZEITUNG der sowjetischen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Sonnabend, 27. Dezember 1969

Preis
2 Kopeken

4. Jahrgang Nr. 257 (1031)

INFORMATIONSMITTEILUNG

Über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR am 26. Dezember 1969

Am 26. Dezember 1969 setzte in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die VI. Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der VII. Legislaturperiode ihre Arbeit fort.

Am Tisch des Vorsitzenden — der Vorsitzende des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputyierter Sch. Jessenow, die Stellvertreter des Vorsitzenden des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die Deputyierten L. N. Andrianowa, Sh. A. Appasowa, W. I. Podjablonski.

In den Logen — der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der KP Kasachstans D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachstans, M. B. Bejschajew, A. M. Warlanjan, Sh. N. Imaschew, G. A. Koslow, A. S. Kólebajew, G. A. Melnik, S. B. Nijasbekow, V. N. Titow, der Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachstans I. G. Slaschnew, Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und Mitglieder der Regierung der Republik.

In der Morgensitzung wurde mit der Erörterung der Referate über den Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1970, den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1970 und die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1968 begonnen.

In den Debatten sprachen die Deputyierten S. Kussainow (Blagowestschenok Wahlbezirk, Gebiet Nordkasachstan), R. O. Schajachmetow (Atbasar

sar nördlicher Wahlbezirk, Gebiet Zelinograd), P. S. Kanceljarislow (Kirowsker Wahlbezirk, Gebiet Taldy-Kurgan), S. Kubaschew (Ulsker Wahlbezirk, Gebiet Aktjubinsk), K. K. Jessimshanowa (Nowogorodsker Wahlbezirk, Gebiet Karaganda), S. M. Sarssebjajew (Bugunsker Wahlbezirk, Gebiet Tschimkent), M. G. Motorikow (Naursumsker Wahlbezirk, Gebiet Gurgew), F. P. Sawgorodnik (Konjuhowsker Wahlbezirk, Gebiet Nordkasachstan), P. M. Truchin (Abaler Wahlbezirk, Gebiet Karaganda), Sh. Schaimerdanow (Fogelwsker Wahlbezirk, Gebiet Tschimkent), A. K. Kassymkano (Dshetygarinsker Dorf-Wahlbezirk, Gebiet Kustanai), N. A. Tschernjajew (Stschetschinsk Stadt-Wahlbezirk, Gebiet Kokschtelaw), W. I. Podjablonski (Tschingirauker Wahlbezirk, Gebiet Uralsk), M. M. Makejew (Pawlodar Eisenbahn-Wahlbezirk, Gebiet Pawlodar), A. S. Pitulow (Merlensker Wahlbezirk, Gebiet Dshambul).

In der Abendsitzung wurde die Erörterung der Referate über den Staatsplan und den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1970 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1968 fortgesetzt.

In den Debatten sprachen die Deputyierten T. Jessetow (Aralsker Dorf-Wahlbezirk, Gebiet Kysyl-Orda), P. S. Naumzki (Zelinograder Bahnhof-Wahlbezirk, Gebiet Zelinograd), der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR, Deputyierter

M. B. Bejschajew (Amangeldinsker Wahlbezirk, Gebiet Kustanai).

Damit wurden die Debatten abgeschlossen. Der Oberste Sowjet nimmt ein Gesetz an über den Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1970.

Mit dem Schlußwort zum Referat über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1970 und die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1968 trat der Minister für Finanzen der Kasachischen SSR, Deputyierter I. L. Kim auf.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR bestätigt den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1970, nimmt ein Gesetz über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1970 an und faßt einen Beschluß zum Referat über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1968.

Mit dem Referat über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR trat der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputyierter E. R. Ramasanova auf.

Der Oberste Sowjet bestätigt die Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, nimmt entsprechende Gesetze und Beschlüsse an.

Die VI. Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der VII. Legislaturperiode beendete damit ihre Arbeit.

BESCHLUSS DES XII. PLENUMS DES ZK DER KP KASACHSTANS

Über den Verlauf der Realisierung der kritischen Bemerkungen und Vorschläge, die auf dem XII. Parteitag der Kommunistischen Partei und auf den Plenen des ZK der KP Kasachstans gemacht wurden

Das Referat des Zweiten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans, Genossen V. N. Titow „Über den Verlauf der Realisierung der kritischen Bemerkungen und Vorschläge, die auf dem XII. Parteitag der Kommunistischen Partei und den Plenen des ZK der KP Kasachstans gemacht wurden“ ist zur Kenntnis zu nehmen.

Dem Büro des ZK der KP Kasachstans, den Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-Komitees, dem Ministerrat, den Ministerien und Behörden der Republik wird vorgeschlagen, eine ständige Kontrolle über die Realisierung der kritischen Bemerkungen und Vorschläge der Kommunisten, die auf dem Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans, auf den Parteikonferenzen, Plenen, Aktiversammlungen und Versammlungen gemacht wurden, einzurichten.

Den Partei-Komitees wird empfohlen, auf den Plenartagungen, Büros und Parteyersammlungen systematisch Fragen zu behandeln, die mit der Realisierung der kritischen Bemerkungen und Vorschläge verbunden sind, die Mitglieder der Partei-Komitees und die Kommunisten rechtzeitig darüber zu informieren.

Über den Staatsplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1970

Referat des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Deputyierten K. K. KETEBAJEW

Der Ministerrat der Kasachischen SSR, sagte der Referent, legt der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR den Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR für das Jahr 1970 zur Erörterung vor. Der Planentwurf wurde in Übereinstimmung mit den Direktiven des XXIII. Parteitages der KPdSU auf Grund der Vorschläge der Ministerien, Behörden und Gebietsvollzugskomitees unter Berücksichtigung des Verlaufs der Erfüllung der Aufgaben des fünfjährigen Plans erarbeitet.

Der Referent charakterisiert die vorläufigen Ergebnisse der Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR im Jahre 1969 und in den 4 Jahren des laufenden Planjahres. Den vorläufigen Berechnungen zufolge wird das Nationaleinkommen der Republik im Jahre 1969 gegenüber dem Jahr 1968 um 5,4 Prozent vergrößert, darunter in der Industrie mit republikanischer Unterordnung — um 8,6 Prozent.

Die von den Direktiven des XXIII. Parteitages der KPdSU festgelegte Aufgabe in der Getreideproduktion wird erfolgreich erfüllt. Die Sowchose und Kolchose der Republik verkauften 1969 an den Staat 10.594.000 Tonnen Getreide, davon überplanmäßig — 794.000 Tonnen. Trotz der Schwierigkeiten der vorjährigen Winterhaltung des Viehs wird die Erfüllung des Plans im Ankauf von Milch, Vieh, Geflügel, und Eiern erwartet. Die Aufgaben im Ankauf von Sonnenblumenkernen, Rohbaumwolle, Zuckerrüben und Gemüse sind erfüllt. Das Nationaleinkommen im Jahre 1969 wird im Vergleich zu 1968 um 47,2 Prozent anwachsen.

In den 4 Jahren vergrößert sich der Ankauf der Industrieerzeugnisse um 14,4-fache, die Erzeugung der landwirtschaftlichen Produktion (nach der Summe der vier Jahre) um 22 Prozent, der Frachtsatz des Kraftwagenverkehrs um 18,4 Prozent und des Eisenbahnverkehrs um etwa 21 Prozent. Die gesellschaftliche Arbeitsproduktivität wird um fast 30 Prozent ansteigen.

In diesen Jahren, bemerkte Genosse Ketebajew, haben sich in der Republik die Proportionen zwischen der Produktion der Produktionsmittel und der Produktion der Bedarfsgüter, zwischen der Industrie und der Landwirtschaft, zwischen dem Konsumtions- und dem Akkumulationsfonds verbessert.

In den vergangenen vier Jahren wurde in der Republik eine weitere Vervollkommnung der Produktion sowie Steigerung der Industriekapazitäten und der Grundproduktionsfonds verwirklicht. In allen Volkswirtschaftszweigen der Republik

logischen Prozesse in 2-funktionierender Betriebe, die Einbürgerung hochproduktiver Ausrüstungen von großer Einzelkapazität, die komplexe Mechanisierung und Automatisierung sowie Anwendung der Rechenstechnik für die Kontrolle und Steuerung der Produktionsprozesse.

In den Jahren 1966—1969 wird über die Aufgaben des fünfjährigen Plans hinaus verschiedene Produktionen für über 470 Millionen Rubel erzeugt werden. In dieser Zeit wird die Erzeugung der Stromenergie auf das 1,6-fache, die Erdölgewinnung — auf das 5,1-fache, die Produktion von Zink — auf das 1,8-fache, von Wolfram — auf das 3,7-fache, von Mineraldüngern — auf das 1,5-fache, von Schiefer — auf das 2,1-fache anwachsen. In der Republik wurde erstmalig die Herstellung von Traktoren, die Erzeugung von Ferrozink, Platin, Phosphor, chemischen Pflanzenschutzmitteln, Natriumtryplosophen, thermischer Phosphorsäure, synthetischer Waschmittel, neuer Typen und Arten von Landmaschinen und anderer Industrieerzeugnisse.

Die Regierung der Republik schenkt ständige Aufmerksamkeit der Erhöhung der Erzeugung und der Erweiterung des Assortiments von Massenbedarfsartikeln. Während 1965 in der Republik Volksbedarfsgüter pro Kopf der Bevölkerung in Großhandelspreisen der Behebe für 173 Rubel erzeugt wurden, so wird man 1969 für 217 Rubel erzeugen. Die Produktion von Textilien wird auf das 2,3-fache, von Socken und Strümpfen — auf das 1,4-fache, von Trikots — auf das 1,8-fache, von Lederschuhen — auf das 1,7-fache, der Vollmischerzeugnisse — auf das 1,5-fache, von Kultur- und Haushaltswaren — auf das 1,7-fache anwachsen.

Der staatliche Plan der vier Jahre im Ankauf der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte wird erfüllt und überboten sein. An den Staat werden überplanmäßig: 8.315.000 Tonnen Getreide, 856.000 Tonnen Zuckerrüben, 223.000 Tonnen Vieh und Geflügel im Lebendgewicht, 272.000 Tonnen Milch, 271 Millionen Stück Eier und viele andere landwirtschaftliche Erzeugnisse abgeliefert.

In der verlassenen Zeitperiode wurden 92 neue Sowchose gegründet. Getreideerträge werden durch die Erhöhung der Anbaufläche um 73 Prozent vergrößert, die Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen wird um 12,5 Prozent wachsen. Es wird die Vergrößerung der Anzahl der in der Volkswirtschaft Beschäftigten um 3 Prozent und die Erhöhung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit um 8,6 Prozent vorgenommen. Die gesellschaftlichen Grundproduktionsfonds werden 3 Milliarden 200 Millionen Rubel ausmachen. Ein großes Programm wird im Investitionsbereich durchgeführt. Ein hohes Tempo muß in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur der Republik so-

wohl auf Rechnung der Inbetriebnahme und Meisterung neuer wie auch durch eine bedeutende Verbesserung der Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten erreicht werden.

Besondere Aufmerksamkeit, betont der Referent, muß der Meisterung der projektierten Leistung der Aggregate und Betriebe, der rapiden Verringerung der Verluste an Arbeitszeit und der weitgehenden Einbürgerung der Methoden der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation, der Vervollständigung der Überführung der Betriebe und Organisationen auf die neuen Methoden der Planung und ökonomischen Stimulierung geschenkt werden. Vorgesehen ist die Erhöhung des technischen Niveaus der Volkswirtschaft.

Der weitere wissenschaftlich-technische Fortschritt die größere Verbreitung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation müssen die Erhöhung des Wachstumstempes der Arbeitsproduktivität in allen Zweigen der Volkswirtschaft, die Vergrößerung des Einzelhandelsumsatzes des Staats- und Genossenschaftshandels in vergleichbaren Preisen um 35,8 Prozent charakterisiert wird. Der Warenverkauf pro Kopf der Bevölkerung erhöht sich von 407 Rubel im Jahre 1965 auf 503 Rubel im Jahre 1969.

Die wichtigste Aufgabe des Plans für das Jahr 1970, fährt Genosse Ketebajew fort, ist die Erhöhung der gesellschaftlichen Produktion auf der Grundlage der volleren Ausnutzung der Grundproduktionsfonds in der Industrie, Landwirtschaft und anderen Zweigen der materiellen Produktion, die Erhöhung des Wachstumstempes der Arbeitsproduktivität und die Vergrößerung der Rentabilität aller Zweige der Volkswirtschaft. Das weitere Wachstum der Industrie und der Landwirtschaft, die Produktion und die Erhöhung des materiellen Wohlstandes der Werktätigen wird vorgezogen.

Das gesellschaftliche Produkt wird sich im Jahre 1970 um 9,2 Prozent gegen die 3 Prozent im Jahre 1969 vergrößern. Der Gesamtumfang der Industrieerzeugung wird sich im Jahre 1970 im Vergleich mit dem Jahr 1969 im allgemeinen auf dem Territorium der Republik um 8,9 Prozent und in der Ministerverwaltung der Kasachischen SSR unterordneter Industrie um 7,3 Prozent vergrößern, die Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen wird um 12,5 Prozent wachsen. Es wird die Vergrößerung der Anzahl der in der Volkswirtschaft Beschäftigten um 3 Prozent und die Erhöhung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit um 8,6 Prozent vorgenommen. Die gesellschaftlichen Grundproduktionsfonds werden 3 Milliarden 200 Millionen Rubel ausmachen. Ein großes Programm wird im Investitionsbereich durchgeführt. Ein hohes Tempo muß in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur der Republik so-

gewinnung der Sowjetunion vergrößert. Das wurde im Ergebnis der Erschließung der großen Erdöl- und Kohlefelder des Landes möglich, die in den Jahren des laufenden Planjahres in Westkasachstan geschaffene wurde. In der Kohlenindustrie projektiert man mit Berücksichtigung der zusätzlichen Aufträge von 1.500.000 Tonnen — die Förderung bis auf 60.675.000 Tonnen Kohle zu bringen. Die Kohleerzeugung wird im Vergleich zu 1969 um 6,1 Prozent anwachsen. Darunter im Tagebau um 8,3 Prozent.

In den Betrieben der Eisenverhüttung wird vorgezogen, das Volumen der Stahlproduktion auf Rechnung der Meisterung der Sauerstoff-Konverterproduktion auf das 1,8-fache zu vergrößern. Der Ausstoß von Koks wird bis auf 1.185.000 Tonnen anwachsen, der fast um 40 Prozent auf Rechnung der Meisterung der fünfsten und der Inbetriebnahme einer neuen, der sechsten Koksofenanlage. Die Gewinnung von Wolfram wird bis auf 17.700 Tonnen anwachsen. Die Produktion des qualitativen Hüttenrohfahrs — der Eisenerzpellets wird sich bis auf 5.200.000 Tonnen vergrößern.

Die Entwicklung der Buntmetallurgie wird ausgehend von der maximalen Auslastung der funktionierenden und der Produktionskapazitäten, die man dem Betrieb übertragen wird, sowie der vollständigen Ausnutzung der Rohstoffressourcen geplant. Die höchste Zuwachsrate der Produktion soll für Alaunerde gewährleistet werden — 9,8 Prozent, für Magnesium — 7,9 Prozent und für Hüttenkupfer — 4,6 Prozent. Große Aufmerksamkeit wird der Entwicklung der Rohstoffbasis dieses Zweiges geschenkt.

Ein großer Schritt soll im kommenden Jahr in der Entwicklung der chemischen Industrie gemacht werden. In einem Jahr wird die Produktion von Mineraldüngern um 39 Prozent anwachsen, die Produktion von Phosphor- und Phosphorsäure wird sich auf das 1,5-fache vergrößern. Der Produktionsausstoß des Zweiges wird im Jahr um 12,7 Prozent anwachsen. Der Ausstoß der Produktion des Maschinenbaus und der Metallbearbeitung wird sich im Jahre um 6,3 Prozent vergrößern. Die Produktion von Landmaschinen ist ein Zuwachs um 14,8 Prozent vorgezogen, auf Kosten der Vergrößerung des Ausstoßes von Ausrüstungen für Getreideernte- und Trocknungsanlagen. Zwecks Hebung des Niveaus der Mechanisierung der Wärservierung in den Farmen der Viehzucht und der entlegenen Wärservierung wird die Produktion von transportierbaren Selbsttränkern 1,5-mal vergrößert.

In der Holz- und holzverarbeitenden Industrie wird die Holzfabrik 17.700 Kubikmeter betragen die Produktion von Schnittholz — in einem Umfang von 1.453.000 Kubik-

meter vorgesehen, von Holzspanplatten — von 15.000 Kubikmeter.

In der Baustoffindustrie wird für das Jahr in welchem das Gesamtumfang der Produktion um 13,3 Prozent vorgesehen. Die Produktion von Zement wird 5.580.000 Tonnen betragen und um 13,6 Prozent vergrößert. Der Ausstoß der Stahlbetonkonstruktionen wird um 18,2 Prozent anwachsen, der Wärmegewinnungsmaterialien — um 17,2 Prozent und der Asbestzementrohre — um 29,5 Prozent.

Der Referent vermerkt, daß im Plan große Aufmerksamkeit der vollständigen Einbeziehung aller Ressourcen in die Produktion geschenkt wird, um den Ausstoß von Volksbedarfsgütern zu vergrößern, ihr Sortiment zu erneuern und die Qualität zu verbessern. 1970 wird die Produktion der Massenbedarfsartikel im Vergleich zu 1969 um 9,8 Prozent vergrößert und im gesamten Planjahr um mehr als das 1,5-fache.

Weitere Entwicklung wird die Leichtindustrie erfahren. 1970 werden 83.440.000 Quadratmeter Stoffe produziert werden, was das Niveau des Jahres 1969 um 10,8 Prozent übersteigt. Strumpf- und Sockenerzeugnisse — 63 Millionen Paar oder mit einem Wachstum von 8,2 Prozent. Der Ausstoß von Lederwaren wird bis auf 27.460.000 Paar anwachsen. Die Produktion von Oberbekleidungsartikeln wird bis auf 583 Millionen 194.000 Stück und von Konfektionsartikeln bis auf 27.460.000 Paar ansteigen. Im Planjahr wird die Produktion von Stoffen je Einwohner von 2,6 bis auf 6,3 Quadratmeter anwachsen, von Strumpf- und Sockenerzeugnissen — von 3,5 bis auf 4,7 Paar, Trikoterzeugnissen von 3 bis auf fünf Stück, Konfektion — von 27 bis auf 44 Rubel und Lederschuhen von 1,2 bis auf 2,1 Paar.

Es wird vorgezogen, in der Nahrungsmittelindustrie den Bau von sechs Fabriken und Hellen abzuschließen und Kapazitäten für die Produktion von Konditorerzeugnissen mit 26.600 Tonnen-Leistung jährlich in Aktjubinsk, für Maltz und Bierbrauerei mit einer Jahresleistung von 9.900 Tonnen in Uralsk und Zelinograd, für Backwaren mit 85 Tonnen täglich in den Städten Alma-Ata und Kentau in Betrieb zu nehmen. Im Jahre 1970 wird sich die Produktion von Obst- und Gemüsekonserven, Makaronen- und Konditorerzeugnissen und Bier im Vergleich zu 1965 je Kopf der Bevölkerung bedeutend erhöhen. Die Produktion von Fleisch- und Milcherzeugnissen wird sich im Vergleich zu 1969 um 11,5 Prozent haben. Die Produktion von Fleisch wird bis auf 513.000 Tonnen gebracht werden, der Ausstoß der Vollmischerzeugnisse wird 745.000 Tonnen betragen. Umgerechnet auf einen Stadteinwohner wird sich der Industrieausstoß von Fleisch im Planjahr fünf

mal vergrößern, der Milchproduktion — von 85 bis auf 109 Kilo.

Für 1970 ist der Fischfang in einer Menge von 40.000 Tonnen vorgezogen. Die Erweiterung der Teichwirtschaft ermöglicht es, die Aufzucht und den Verkauf von Fischen von 600 Tonnen im Jahre 1969 bis auf 1.400 Tonnen im Jahre 1970 zu heben. Es wird sich der Ausstoß von Balykerzeugnissen, Holzfabriken und die Realisierung von lebendigen Fischen vergrößern.

Für die MGH-Gruppen- und Mischfutterindustrie wird die Produktion von Sorghen in einer Menge von 1.425.000 Tonnen, Genossen — von 180.000 Tonnen vorgezogen. Die Produktion von Mischfutter wird 1.100.000 Tonnen betragen. Waren des kulturell-sozialen Bedarfs und des wirtschaftlichen Haushaltsgebrauchs ist vorgesehen, 1970 für 155.200.000 Rubel zu produzieren, was im Vergleich zu 1969 eine Steigerung von 14,6 Prozent ist, darunter die Produktion von Möbel um 15 Prozent, von emaillierten Geschirr um 29 Prozent, von Waren der Haushaltswaren um 4,9 Prozent, von Möbeln um 14,6 Prozent, die Produktion von Mischfutter wird 1.100.000 Tonnen betragen. Waren des kulturell-sozialen Bedarfs und des wirtschaftlichen Haushaltsgebrauchs ist vorgesehen, 1970 für 155.200.000 Rubel zu produzieren, was im Vergleich zu 1969 eine Steigerung von 14,6 Prozent ist, darunter die Produktion von Möbel um 15 Prozent, von emaillierten Geschirr um 29 Prozent, von Waren der Haushaltswaren um 4,9 Prozent, von Möbeln um 14,6 Prozent, die Produktion von Mischfutter wird 1.100.000 Tonnen betragen. Waren des kulturell-sozialen Bedarfs und des wirtschaftlichen Haushaltsgebrauchs ist vorgesehen, 1970 für 155.200.000 Rubel zu produzieren, was im Vergleich zu 1969 eine Steigerung von 14,6 Prozent ist, darunter die Produktion von Möbel um 15 Prozent, von emaillierten Geschirr um 29 Prozent, von Waren der Haushaltswaren um 4,9 Prozent, von Möbeln um 14,6 Prozent, die Produktion von Mischfutter wird 1.100.000 Tonnen betragen.

Waren des kulturell-sozialen Bedarfs und des wirtschaftlichen Haushaltsgebrauchs ist vorgesehen, 1970 für 155.200.000 Rubel zu produzieren, was im Vergleich zu 1969 eine Steigerung von 14,6 Prozent ist, darunter die Produktion von Möbel um 15 Prozent, von emaillierten Geschirr um 29 Prozent, von Waren der Haushaltswaren um 4,9 Prozent, von Möbeln um 14,6 Prozent, die Produktion von Mischfutter wird 1.100.000 Tonnen betragen.

Über die Ergebnisse des Dezemberplenums des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisation der Republik in der Scherstellung der Erfüllung des Fünfjahresplans der Entwicklung der Volkswirtschaft der Kasachischen SSR

Nach Entgegennahme und Erläuterung des Referats des Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans, Genossen D. A. Kunajev...

Die Parteiorganisation der Republik, die Beschlüsse des XXIII. Parteitag der KPdSU verwirklichend, führen eine große organisatorische und politische Arbeit in der Mobilisierung der Kommunisten und aller Werktätigen für die Erfüllung der Aufgaben des Fünfjahresplans...

Durch die Inbetriebnahme neuer Produktionsanlagen, Wohnstätten und kulturell-sozialer Anlagen haben sich die Grundfonds der Republik um mehr als 15 Milliarden Rubel, oder auf das Anderthalbfache im Vergleich zur entsprechenden Zeit des vorangehenden Planjahres vergrößert...

Ungeachtet der ungünstigen Wetterbedingungen des laufenden Jahres haben die Wirtschaften der Republik den Plan des Verkaufs von Getreide und anderen Erzeugnissen der Landwirtschaft überboten...

Das Plenum des ZK merkt auch mit Genugtuung, daß der unzulässig stattgefundenen III. Unionskongreß der Kolchosbauern, der das neue Musterstatut des Kolchos angenommen und Wege des weiteren Aufschwungs der landwirtschaftlichen Produktion vorgezeichnet hat...

In der Republik erheilt die Mittel des Verkehrs- und Fernmeldewesens eine wertvolle Entwicklung. Im laufenden Planjahr wurden wichtige Maßnahmen in der weiteren Hebung des Wohlstands der Werktätigen verwirklicht...

Zugleich betont das Plenum des ZK der KP Kasachstans, daß die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorganisation der Republik noch nicht im vollen Maße die vorhandenen Reserven und Möglichkeiten für die weitere Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft und der Verbesserung der technischen wirtschaftlichen Kennziffern auszunutzen...

Im ganzen hat die Industrie der Gebiete Dzhambul, Karaganda, Kysyl-Orda, Pawlodar, Zelinograd und Tschimkent die Pläne für 11 Monate nicht erfüllt. Viele Betriebe wurden mit den Planaufgaben in der Steigerung der Arbeitsproduktivität und im Gewinn nicht fertig und ließen eine Verwertung der Selbstkosten der Warenproduktion zu...

Besonders große Verluste wurden durch nicht volle Auslastung der in Nutzung befindlichen Kapazitäten in den Betrieben des Maschinenbaus, der Kohlenindustrie, des Eisen- und Buntmetallhüttenwesens, der Leicht-, Fleisch- und der Holzindustrie zugelassen. Manche Parteikomitees und Grundparteiorganisationen, Ministerien und Behörden der Republik sowie Betriebsleiter beschäftigen sich unbedingend mit Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der die wichtigste Reserve in der Steigerung der Produktionseffektivität ist...

In vielen Betrieben wurde keine rhythmische Arbeit erreicht, die Handarbeit wird noch in großem Umfang angewandt und die wissenschaftliche Arbeitsorganisation wird zu langsam eingeführt. In der Beschleunigung des technischen Fortschritts erweisen die Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR und ihre Zweiginstitute wie auch die behördlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Projekt-Konstruktionsorganisationen noch unbedingend effektive Hilfe...

Einzelne Möglichkeiten, die durch die Reform geschaffen wurden, nicht im vollen Maße für die Verbesserung der Leistung der Wirtschaft auszunutzen, sie verletzen selbst oftmals die Prinzipien der Reform, ändern wiederholt von den Bestimmungen festgesetzte Normative, haben die Praxis der häufigen Planveränderungen nicht begleitet und zwingen viele technisch-wirtschaftliche Kennziffern als rechnerisch ermittelte auf...

Die Partei- und Sowjetorgane, die Grundparteiorganisationen, Ministerien und Behörden der Republik haben die Beseitigung des Zurückbleibens der Investitions nicht erreicht. Viele Bau-Montagearbeiten nicht zurecht. Die Mängel in der Organisation der Bauproduktion werden zu langsam beseitigt. Auf vielen Bauten werden

die vorhandenen Maschinen und Mechanismen unbedingend ausgenutzt, groß sind die Auslagen für Handarbeit. Befürchtliche Arbeitsverluste werden zugelassen, die Baustelle werden nicht sparsam verwendet. In der Republik wird die Arbeit zur Stärkung der Produktionsbasis der Bauorganisationen und zur Entwicklung der Bauindustrie nicht beherrschend genug geführt...

Seitens der Planungsorgane, Ministerien und Behörden der Republik werden wie früher oftmals Plankorrekturen, Zersplitterung der Mittel auf vielzählige Bauvorhaben und erste Fehlschläge bei der Bestimmung der Hinlenkung der Investitionen zugelassen. Bei großen Schwierigkeiten mit Wohnraum und der großen Notwendigkeit in der Errichtung anderer wichtiger Objekte werden vielerorts nicht planmäßige Bauten vollführt, wofür material-technische Mittel und Arbeitskraft zum Schaden der Planobjekte abgelenkt werden...

Ernsthafte Mängel sind in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion vorhanden. In einer Reihe von Gebieten und Rayons, in vielen Sowchosen und Kolchosen werden im Resultat des niedrigen Ernteertrags der Getreidekulturen die Aufgaben in der Getreideproduktion nicht erfüllt. Die Gebiete Zelinograd, Pawlodar und Karaganda haben sogar den Plan der vier Jahre des Planjahres im Getreideverkauf an den Staat nicht erfüllt. In der Getreidewirtschaft sind solche wichtigen Fragen nicht zu Ende gelöst wie der volle Übergang zur Aussaat von Sorten- und rayonenreife Saatgut, die Einbürgerung neuer, in der Praxis bewährter Methoden der Führung des Ackerbaus, die auf den Kampf gegen die Winderosion des Bodens und auf die maximalen Fruchtsergebnisse in der Ernte gerichtet sind...

In einer Reihe von Gebieten, Rayons, in vielen Sowchosen und Kolchosen ist eine unbefriedigende Lage in der Entwicklung der gesellschaftlichen Viehzucht entstanden. Im Resultat der zugelassenen Mängel in der Leistung dieses Zweigs werden in der Republik die Pläne des Wachstums des Viehbestands nicht erfüllt. Im Vergleich mit dem Jahr 1965 verringerte sich der Bestand des Großviehbestands im laufenden Jahr in den Sowchosen und Kolchosen der Gebiete Ural, Karaganda, Kysyl-Orda, Aktjübinsk, Gurjew, Alma-Ata, Semipalatinisk und Tschimkent der Bestand der Schafe in den Gebieten Dzhambul, Tschimkent, Alma-Ata und Taldy-Kurgan, der Schweine — in den Gebieten Kustanai, Karaganda, Aktjübinsk, Oskaschastan und Alma-Ata. In vielen Sowchosen und Kolchosen hat sich der Bestand der Kühe verringert, die Produktivität der Tiere wächst langsam, viele Muttertiere bleiben unbefruchtet, man unterschätzt die Entwicklung der Schweine- und Geflügelzucht, schlechte wird die Mast des Viehs organisiert...

Unbedingend werden viele wichtige technisch-ökonomische Kennziffern in den Gebieten des Transports und des Fernmeldewesens, der Ernährung, der Gesundheitswesen und in der Arbeit der Organe der Volksbildung, des Gesundheitswesens, der Kultur vorhanden. Unvollständig werden die vorhandenen Möglichkeiten für die Verbesserung des Handels, der gesellschaftlichen Ernährung und Dienstleistung an der Bevölkerung ausgenutzt...

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans ist der Meinung, daß all diese und viele andere ernste Mängel in der Leistung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus vor allem dadurch zu erklären sind, daß einige Parteiorganisationen die Ansprüche an die leitenden Kader, die Kommunisten bezüglich der strengen Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin, der unbedingten Erfüllung der Stufenpläne und Aufgaben, der Direktiven der Partei und Regierung abgeschwächt haben, infolgedessen in einer Reihe von Zweigen der Volkswirtschaft immer noch nicht die richtige Sorgfalt und die umsichtige wirtschaftliche Führung der Sache an den Tag gelegt wird; es werden Unbilligkeiten, Nachlässigkeit, große Verluste, unproduktive Aufwände, Unterschlagungen des sozialistischen Eigentums zugelassen...

Ernsthafte Mängel werden in der Organisation des sozialistischen Wettbewerbs zugelassen. Schwach wird die politische Massenarbeit der Erziehung der Arbeiter im Geiste des gewissenhaften Verhaltens zu ihren Pflichten geführt. In einer Reihe von Parteiorganisationen in vielen Betrieben, auf Baustellen, in Sowchosen, Kolchosen und Organisationen wird die Arbeits- und Produktionsdisziplin erobert. Einzelne Kommunisten verletzen selbst die Forderungen des Parteistatus, verhalten sich saumselig zur Sache, lassen unanständige Handlungen zu...

Das XII. Plenum des ZK der KP Kasachstans beschließt: 1. Voll und ganz die Beschlüsse des Dezemberplenums (1969) des ZK der KPdSU über die praktische Tätigkeit des Politbüros des ZK der KPdSU auf dem Gebiet der Außen- und Innenpolitik, über die Entwürfe des Staatsplans der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR und des Staatshausplans der UdSSR für das Jahr 1970, die auf die weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur in unserem Land, der Erhöhung des Wohlstands der Sowjetmenschen gerichtet sind, zu billigen...

Als eine der wichtigsten Aufgaben der Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen ist die weitgehende Erklärung der riesigen staatlichen Wichtigkeit der Beschlüsse des Dezemberplenums (1969) des ZK der KPdSU, die Einführung einer komplexeren Organisationsarbeit zur Gewährleistung der unbedingten Erfüllung der erzielten Aufgaben des Volkswirtschaftlichen Aufbaus 1970 zu betrachten. Alle Bemühungen der Kommunisten, aller Werktätigen der Republik sind auf die Beseitigung der zugelassenen Mängel, auf die volle Ausnutzung der vorhandenen Reserven und Möglichkeiten für die weitere Entwicklung der Ökonomie und Kultur der Republik, auf die Verbesserung der technisch-ökonomischen Kennziffern in allen Zweigen der Volkswirtschaft zu konzentrieren...

Die Partei- und Sowjetorgane, die Ministerien und Behörden der Republik sind verpflichtet, die ganze organisatorische und politische Arbeit im Zeichen der Mobilisierung der Werktätigen zur erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XXIII. Parteitages der KPdSU, des würdigen Begehens des 100. Geburtstages W. I. Lenins durchzuführen. Nach breiter ist der Wettbewerb für die Würdigung der Meister der produktivsten Kapazitäten der Produktion im Jahr 1970 jedes Kollektiv, jeder Rayon, jede Stadt, jedes Gebiet, jeder Zweig der Volkswirtschaft der Republik die vorfristige und unbedingte Erfüllung der Aufgaben des Fünfjahresplans gewährleisten...

2. Die Ministerien und Verwaltungen der Republik, die Parteikomitees müssen gemeinsam mit den Leitern der Betriebe, Baustellen, Sowchoso und Kolchos alle Ursachen des Zurückbleibens einzelner Zweige, Kollektive analysieren, in kürzester Frist unaufschiebbare Maßnahmen erarbeiten und ergreifen, die auf die Liquidierung dieses Rückstandes gerichtet sind. Die Parteikontrolle der Erfüllung der Aufgaben der produktivsten Kapazitäten von Seiten eines jeden Kollektivs, jeder Brigade, Schicht, Werkhalle muß verstärkt werden, scharf müssen die Fragen über die Verantwortung der Leiter für die Vereitelung der Erfüllung der staatlichen Pläne gestellt werden...

Die Parteiorganisationen, Industrieministerien und Verwaltungen, die Betriebsleiter müssen besondere Aufmerksamkeit der Besichtigung der Meister der produktivsten Kapazitäten der Produktion in Nutzung zu nehmenden Betrieben und der besseren Ausnutzung der Grundfonds schenken...

Entscheidende Maßnahmen sind zur Verbesserung der Organisation der Produktion, zur breiten Einbürgerung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und zur Erhöhung der Kultur der Produktion zu treffen. In der Praxis muß die Kampagne der Erziehung bereitwillig und die rhythmische Arbeit eines jeden Betriebs erreicht werden...

3. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, Ministerien

und Behörden, die Leiter der Betriebe und Bauvorhaben haben Maßnahmen für die Gewährleistung der Beschleunigung der Tempo des technischen Fortschritts in allen Zweigen der Volkswirtschaft zu treffen. Die Erfüllung der Pläne der Einführung der neuen Technik der fortgeschrittenen Technologie, der durchgängigen Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse ist zu erreichen und auf dieser Grundlage eine unentwegte Hebung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten...

Die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen haben die Rolle der Incentive und Techniker der Betriebe und Bauvorhaben in der Vervollkommnung der Technik und in der Organisation der Produktion zu heben. Die Tätigkeit der Konstruktions- und technischen Büros und Abteilungen, der technischen Räte der Betriebe, der wissenschaftlichen Ausschüsse, der Ausschüsse der amtlichen Kommissionen für die Unterstützung des technischen Fortschritts, der Rationalisatoren- und Erfinderräte und anderer schöpferischer Organisationen der Werktätigen ist zu aktivieren. Alle Kollektive sind für die aktive Teilnahme am technischen Fortschritt anzulegen. In den Betrieben ist die Ausarbeitung und Verwirklichung der Konzepte und der projektions-technische und soziale Entwicklung der Kollektive zu organisieren...

Das Präsidium der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, die Ministerien und Behörden haben die Rolle der wissenschaftlichen Institutionen in der Lösung des technischen Fortschritts zu heben. Die Hauptaufgaben der Tätigkeit ihrer Institute und der anderen wissenschaftlichen Institutionen sind genau festzulegen, mit der Doppel- und Parallelarbeit ist Schluß zu machen. Die Verbindung der Wissenschaft mit der Produktion ist zu festigen, Fragen der Erweiterung und Beschleunigung der Forschungen aktueller wissenschaftlich-technischer und theoretischer Probleme, die mit einer schnelleren Hebung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion verbunden sind, sind zu erörtern. Die Verantwortung der wissenschaftlichen Kollektive für die Termine und das Niveau der Erfüllung der wissenschaftlichen und technischen Aufgaben ist zu heben. Es ist zu erreichen, daß die Mittel, die für die Forschungsarbeit angewiesen wurden, maximalen Nutzen bringen und sich in kürzester Frist in fortschrittliche Neuerungen umwandeln...

Es sind entscheidende Maßnahmen für die Schaffung von Experimentaltellen und Abschnitten sowie Versuchs-Industrieanlagen in den Betrieben zu treffen, die Betriebslabors und Experimentallabors sind mit hochqualifizierten Spezialisten und wissenschaftlichen Mitarbeitern zu festigen...

Die Parteiorganisationen, Ministerien und Behörden haben dringende Maßnahmen für die Verbesserung der Qualität der produzierten Erzeugnisse, die Hebung ihrer Fertigkeitsschärfe und Halbbarkeit treffen und auf dieser Grundlage die Vorstellung der besten Erzeugnisse zur Allokation für das staatliche „Gütezeichen“ zu gewährleisten. Die Betriebe, die Erzeugnisse von hoher Qualität produzieren, sind breit zu propagieren. In den Kollektiven ist eine Atmosphäre der Unbilligkeit gegenüber Menschen zu schaffen, die die Ehre der Werk- und Fabrikmarke nicht schätzen...

4. Das Staatliche Plankomitee beim Ministerrat der Kasachischen SSR und der Staatliche Rat für Bauwesen des Ministerrats der Kasachischen SSR, die Bauministerien und Behörden, die Partei-, Wirtschafts- und Sowjetorgane haben Maßnahmen für die gründliche Verbesserung in der Planung und der Organisation des Investitionsbaus zu treffen. Die effektive Nutzung der für 1970 zugewiesenen Investitionen, die Konzentration der Mittel und materiellen Ressourcen, in erster Reihe für die vor der Inbetriebnahme stehenden sowie für die sich im Bau befindlichen Objekte, die von großer Bedeutung für die Volkswirtschaft sind, ist zu erzielen. Die Organisation und Erhöhung der Qualität der Bauarbeiten ist zu verbessern. Die Technik ist besser zu nutzen, die Projektierungsvoranschlags-Dokumentation ist rechtzeitig und mit hoher Qualität vorzubereiten. Die neuesten Erungenschaften des technischen Fortschritts sind beherrschend in die Praxis einzuführen...

Es sind Maßnahmen für die Festlegung und dem weitesten Ausmaß der Vollständigkeit der Bau- und Montageorganisationen zu treffen, die vollständige Verwertung der Mittel, die für diese Zwecke bereitgestellt wurden, zu gewährleisten...

Die Partei- und Sowjetorgane, Gewerkschafts- und Wirtschaftsorganisationen haben die Arbeit in der Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR „Über die Maßnahmen für die Versorgung des Investitionsbaus mit Kadmium“ zu verstärken. Die Arbeit für benutzbar und sparsame Verwendung der Baumaterialien, des Roh- und Brennstoffs ist zu verstärken...

5. Das Ministerium für Landwirtschaft, das Ministerium für Beschaffung, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Republikvereinigung „Kasseltotechnik“ und ihre örtlichen Organe, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Grundparteiorganisationen und Leiter der Sowchoso und Kolchos haben entscheidende Maßnahmen zur Beseitigung der vorhandenen Mängel in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion zu treffen. In jedem Sowcho, Kolchos, Rayon und Gebiet sind solche Maßnahmen auszubereiten und zu verwirklichen, die die Erfüllung des staatlichen Plans und der übernommenen Verpflichtungen für das Jahr 1970 in der Produktion und im Verkauf von Getreide, Fleisch und anderen Erzeugnissen der Landwirtschaft an den Staat garantieren können. Für diese Zwecke ist ein Komplex notwendiger organisatorischer und agrotechnischer Maßnahmen zu verwirklichen, die auf das Erzielen eines hohen Ernteertrags an Getreide und anderer landwirtschaftlicher Kulturen gerichtet sind, wobei auf die rechtzeitige und allseitige Vorbereitung jeder Wirtschaft für die Durchführung der Fünfjahrespläne besondere Aufmerksamkeit zu verwenden ist...

Die weitere Verbesserung der Nutzung der bewässerten Ländereien, die Hebung des Ernteertrags aller landwirtschaftlichen Kulturen, die auf Bewässerungsland angebaut werden, und auch die volle Meisterung der Mittel, die für den Irrigationbau zugewiesen werden, zu sichern...

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans lenkt die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit einer gründlichen Verbesserung der Leistung in der Entwicklung der gesellschaftlichen Viehzucht und verlangt von den Partei-, Sowjet- und landwirtschaftlichen Organen der Republik, den Leitern der Sowchoso und Kolchos die organisierte Durchführung der Viehüberwinterung und die volle Erhaltung des Viehs zu sichern. Durch die Verbesserung der Flege und Haltung, der Weidemaßnahmen und Mast eine bedeutende Hebung der Produktion der Tiere zu erzielen. Die Aufmerksamkeit zur Entwicklung der Schweine- und Geflügelzucht zu verstärken, den Ankauf von Vieh bei der Bevölkerung zu organisieren, um den festgesetzten Plan für Vieh- und Geflügelzucht in einem Ausmaß von 1 200 000 Tennen, Milch — von 1 400 000 Tennen, Woll — von 100 000 Tennen und Eiern — von 600 Millionen Stück zu erfüllen. Das Wachstum des Bestandes aller Viehtieren, in einem Ausmaß, das vom volkswirtschaftlichen Plan für jede Wirtschaft als Grundlage der weiteren Vergrößerung der Produktion der Viehzuchterzeugnisse vorgesehen ist, zu sichern...

Es ist eine besondere Aufmerksamkeit auf die Erhaltung des Mutterbestandes zu lenken. Man muß einen entschiedenen Kampf um den Viehhauf und den unproduktiven Ausgaben des Viehbestandes, der Unfruchtbarkeit der Muttertiere führen. Von jedem Muttertier Nachwuchs erzielen. Die Verantwortlichkeit der Leiter und Spezialisten der Wirtschaft für die rechtzeitige Durchführung auf den Farmen der nötigen zootechnischen und tierärztlichen Maßnahmen zu haben. Maßnahmen zur weiteren Festigung der Futterbasis der Viehzucht zu treffen...

6. In Betracht ziehend, daß die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben die vor der Landwirtschaft der Republik gestellt sind, im entscheidendem Maße davon abhängig sein wird, inwiefern jeder Sowcho und Kolchos sich vollständig mit der erforderlichen Zahl Mechanisatorenkader versorgen wird, verpflichtet das

Plenum die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, das ZK des Komsomol Kasachstans, das Ministerium für Landwirtschaft, das Ministerium für Hoch- und Mittelschulbildung, das Ministerium für Bildungswesen der Republik, die Republikvereinigung „Kasseltotechnik“ und ihre Lokalgane, Maßnahmen für die weitgehende Ausbildung von Kombiführern und anderen Mechanisatoren in den Sowchosen, Kolchosen, in den Industriebetrieben zu treffen und auch die unbedingte Erfüllung der festgesetzten Aufgaben in der Ausbildung der Mechanisatorenkader zu sichern...

7. Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans verpflichtet die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die primären Parteiorganisationen, unter den Kolchosbauern, den Arbeitern und Angestellten der Sowchoso, unter allen Werktätigen, eine breite Erörterung und Erklärung der Dokumente und Materialien des III. Unionskongresses der Kolchosbauern — das Größschreiben des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der UdSSR an den Unionskongreß der Kolchosbauern, die Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU L. I. Breschnew auf dem Kongreß, das neue Musterstatut des Kolchos, das Referat über den Entwurf und die vom Kongreß angenommenen Beschlüsse, in denen die revolutionäre Rolle des Bündnisses der Arbeiterklasse und des Bauerntums, die historischen Erungenschaften des Kolchosbaus wieder gegeben, neue Perspektiven des Aufschwungs der landwirtschaftlichen Produktion und der Kultur im Dorf, die Vervollkommnung der Kolchosdemokratie und die Hebung der Arbeitsaktivität der Kolchosbauern vorgezeichnet sind, zu entfalten...

8. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets-, Stadt- und Rayonsowjets der Werktagsgemeinden, die Ministerien und Behörden haben die Erfüllung der Aufgaben des volkswirtschaftlichen Plans für die weitere Entwicklung des Transports und des Post- und Fernmeldewesens, des Gesundheitswesens und der Kultur unter ihrer unablässigen Kontrolle zu nehmen. Scharf Sorge um die Hebung des Wohlstands, die Verbesserung des Handels und der Dienstleistungen an der Bevölkerung an den Tag zu legen. Die Erfüllung der festgesetzten Pläne des Warenansatzes, der Aufgaben in der Entwicklung des Netzes der Betriebe des Handels und Dienstleistungsbereichs, der Einführung der progressiven Formen der Dienstleistungen an den Werktätigen zu sichern...

9. Die Partei- und Sowjetorganisationen, die Ministerien und Behörden der Republik haben die ökonomische Arbeit in den Betrieben und auf den Baustellen, in den Sowchosen und Kolchosen zu verbessern, die richtige Verwirklichung des von der Partei erarbeiteten neuen Systems der Planung und ökonomischen Stimulierung zu sichern, die Praxis der häufigen Veränderung der staatlichen Pläne einzustellen, verschiedene Arten von Tatsachen der Schmälerung der Rechte der Betriebe, die Hemmung ihrer Initiativen, entschieden abzustellen. Den Kampf mit der Mißwirtschaft und den Verschwendungen, verschiedener Arten unproduktiver Ausgaben und Verluste, Unterschlagungen des sozialistischen Eigentums, allerorts das strengste Sparsamkeitsregime einzuführen, zu verschärfen...

Es müssen eine strikte Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über die Reduzierung des Leistungsapparats gewährleistet; weitgehend die Erfahrungen des Arbeitskollektivs des chemischen Kombis in Sischolino in der Verwirklichung der Leistungsaufgaben der Wirtschaft vom ZK der KPdSU gebilligt wurden und von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung sind; Ordnung in der Durchführung von allerlei Beratungen, Sitzungen und Konferenzen sowie in der Praxis der Dienstleistungen schaffen; streng für allerlei Unbilligkeiten, Verletzungen der Finanzdisziplin und Vergeudung der staatlichen Mittel besorgen...

10. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen müssen alle Maßnahmen der Wirtschaftsförderung eingehend analysieren, den Verlauf der Erfüllung der Planaufgaben, alle wichtigen Fragen der Wirtschaftspolitik unter ihrer unablässigen Kontrolle halten; ihre Arbeit in der Auswahl und Erziehung verbessern, die leitenden Posten mit Menschen besetzen, die ihre Sache gut kennen, wie immer die Leiter ungenügend organisiert, die Kollektive in der Erfüllung der Produktionsaufgaben zu sichern; ihre Mitarbeiter im Geiste einer strikten Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin, einer hohen Verantwortung für die anvertraute Sache erziehen; eine entschiedene Abfuhr den kleinsten Abweichungen der Enstimmigkeit, Prinzipien- und Verantwortungslosigkeit, Schlamperei, schlechter Rechenschaftsberichte, Kritik und Selbstkritik entwickeln, scharf auf jeden Fall der Nichterfüllung der staatlichen und Parteibeschlüsse, des geringen schätzlichen Verhaltens zu kritischen Bemerkungen, zu Amtsschimpfen und Formalismus zu reagieren...

Die Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei sind verpflichtet, den Einfluß der Grund- und Ableitungsparteiorganisationen sowie Parteiorganisationen, deren Verantwortung für die Erfüllung der Kollektive für die Erfüllung der Staatspläne ständig zu heben, die politische und Arbeitsaktivität der Kommunisten und Komsomolzen zu entwickeln, zu erreichen, daß sie ein persönliches Beispiel in der Arbeit liefern, ihre Solls und die übernommenen sozialistischen Verpflichtungen erfüllen und überbieten. Es müssen systematisch die Rechenschaftsberichte ihrer dem Parteistatus über deren Erfüllung der Staatspflichten erörtern...

Die Aufmerksamkeit der Organe für Volkskontrolle ist auf die Lenkung und Nutzung der Mittel, auf die Kontrolle über den Verlauf der Erfüllung von Direktiven der Partei und Regierung, von staatlichen Plänen und Aufgaben, auf den sparsamen Verbrauch von materiellen und Geldressourcen zu richten...

11. Die Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen werden verpflichtet, die Leitung des sozialistischen Wettbewerbs, die politische und Parteinarbeit, die politische Massenarbeit unter allen Schichten der Bevölkerung zu verbessern, eine breite Erörterung der Arbeitsaktivität und die Erfüllung der Staatspläne ständig zu heben, die politische und Arbeitsaktivität der Kommunisten und Komsomolzen zu entwickeln, zu erreichen, daß sie ein persönliches Beispiel in der Arbeit liefern, ihre Solls und die übernommenen sozialistischen Verpflichtungen erfüllen und überbieten. Es müssen systematisch die Rechenschaftsberichte ihrer dem Parteistatus über deren Erfüllung der Staatspflichten erörtern...

Es gilt, großmächtig den sozialistischen Wettbewerb für ein würdiges Begehens des Lenin-Jubiläum zu entwickeln, es durch neue Formen und einen neuen Inhalt zu bereichern. Die Initiative der Werktätigen von Leninrad, die beschlossen haben, einen Lenin-Aprilwoche unentgeltlich in der Arbeit leisten, die Besten, die in der Produktion, in der Arbeit, in der Erziehung der Jugendlichen und in der Erziehung der Kinder zu unterstützen und weitgehend zu verbreiten...

In der Periode der Vorbereitung zum Jubiläum gilt es, eine zielgerichtete Propaganda des ideologisch-theoretischen Nachlasses W. I. Lenins, der Innen- und Außenpolitik der KPdSU zu betreiben. Daran ideologischen Arbeit sind die Thesen des Zentralkomitees der KPdSU zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins und die Beschlüsse der Plenarsitzungen des ZK der KPdSU der Werktätigen im Geiste des Sowjetpatriotismus, des proletarischen Internationalismus zu verstärken, die Ränke der internationalen Reaktion zu entlarven; in der Presse, im Rundfunk und im Fernsehen den Verlauf des sozialistischen Wettbewerbs, die Vorbereitung zum Lenin-Jubiläum helfend und allseitig zu behandeln. Die Gründungsfeierlichkeiten des Lenin-Jubiläum weitgehend aufzuzeigen, Kritik der Mängel zu entwickeln...

Das Plenum des ZK der KP Kasachstans verleiht seiner festen Gewißheit Ausdruck, daß die Kommunisten, alle Werktätigen unserer Republik in den Tagen der Vorbereitung zum Jubiläum W. I. Lenins ihre hohe Organisations- und ihre Geschlossenheit um des Leninischen Zentralkomitees der KPdSU bekunden, Muster eines wahrhaft kommunistischen Verhaltens zu Arbeit leisten, dieses wichtige Ereignis im Leben unserer Partei und der ganzen Sowjetvolks durch neue Errungenschaften beim Aufbau des Kommunismus in unserem Lande würdigen werden.

Schluß des Referats des Genossen K. K. KETEBAJEW

(Anfang S. 1)

Der Plan sieht die weitere Entwicklung der Viehzucht vor...

Neben der Entwicklung der Geflügel- und Schweinezucht auf industrieller Grundlage...

Die Produktion von Fleisch wird im Vergleich zu den erwartenden Erfüllungen für 1959 um 13,8 Prozent...

schafflichen Produktion vor. Der Landwirtschaft der Republik werden 24.600 Traktoren...

Zum Ende des Jahres 1970 werden 70 Prozent aller Kolchos- und Sowchose...

Der Gesamtumfang der zentralisierten Investitionen, die 1970 in der Landwirtschaft der Republik...

Der Umfang des Güterumschlages im Transport der Republik im Jahre 1970...

Die Gesamtlänge der Autostraßen mit fester Decke wird zum Jahresende 39.000 Kilometer...

Der Produktionsumfang des Ferkelwesens wird um 8,9 Prozent größer sein...

Der Plan, für Genosse Ketebajew vor, sieht die Gewährleistung der schnellsten Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten...

In der Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik ist für die Organisations- und die Material- und Arbeitsaufwand...

Der für das Jahr 1970 vorgesehene

Umfang der Kapitalinvestitionen sicher die proportionale Entwicklung aller Zweige der Volkswirtschaft der Republik.

Insgesamt werden * für den Bau von Objekten mit Produktionsbestimmung 76,3 Prozent des Gesamtumfangs...

Das Bauwesen ist, wie der Vorsitzende des Staatlichen Plankomitees hervorhebt, der wichtigste und entscheidende Abschnitt...

In der Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik ist für die Organisations- und die Material- und Arbeitsaufwand...

Die Ministerien und Verwaltungen der Unternehmungen müssen alle in den Bauorganisationen vorhandenen Reserven mobilisieren...

Mechanismen auf den Baustellen verbessern, die notwendigen Maßnahmen zur Verankerung der Bauleitenden...

Im Plan für 1970 sind die notwendigen Ressourcen der wichtigsten Rohstoffe und Materialien sowie auch der Ausrüstung...

Genosse Ketebajew teilte mit, daß der Plan die Verwirklichung einer ganzen Reihe von Maßnahmen...

Der Plan der Entwicklung der Schulbildung sieht die volle Erfassung der Kinder...

Aufgabe vor wie der Übergang zur allgemeinen Mittelschulbildung. Man plant, das Netz der Kindervorschulanstalten um 21.100 Plätze...

Weitere Entwicklung erfahren auch Hochschulen und die mittlere Fachschulbildung...

Große Aufmerksamkeit wird der Auskultung von Arbeitern im System der technischen Fachschulbildung...

Es wurde vorgemerkt, im Jahre 1970 das System der Kultur-Aufklärungsanstalten bedeutend zu erweitern...

In den Dienstleistungen an der Bevölkerung wird der Umfang der Arbeiten und Dienstleistungen...

Wie auch in den vorhergehenden Jahren wird im Plan ein breiter Ausbau der Wohnungsbau...

allen Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer Gesamtfläche von 5,9 Millionen Quadratmeter...

Im Plan wird eine weitere Entwicklung der Wirtschaft der Gebiete unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten...

Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1970 und über die Erfüllung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1968

Referat des Ministers für Finanzen der Kasachischen SSR, Deputierten I. L. KIM

Genossen Deputierte! Die Wertigkeiten Kasachstans beginnen, wie auch das ganze Sowjetvolk...

Die unentwegte Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion, die Erhöhung ihrer Effektivität...

Der Ministerrat der Republik, sagend, der Referent, legt dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR den Entwurf des Staatshaushalts...

Der Staatshaushalt wurde erarbeitet auf der Grundlage der Ergebnisse des Volkswirtschaftsplans...

Die Hauptquelle der Einnahmen des Budgets sind die Akkumulationen der staatlichen Betriebe...

Genosse Kim hebt hervor, daß die Einnahmen des Staatshaushalts ein großes spezifisches Gewicht haben werden...

875.000 Rubel erreichen und im Vergleich zum laufenden Jahr um 235 Millionen Rubel anwachsen...

Um vieles wachsen die Zuweisungen in die Fonds der ökonomischen Stimulierung...

Die Erfolge der sozialistischen Ökonomie und das Wachstum der Akkumulationen der Wirtschaft...

Von großer Wichtigkeit für die Lösung der Aufgaben zur Gewährleistung eines hohen Entwicklungstempos...

Die Partei und Regierung schenken unablässige Aufmerksamkeit der Erweiterung der Kapazitäten...

Zur Steigerung der Effektivität der Produktion trägt vielfach die Wirtschaftsreform bei...

und für die Erhöhung von Akkumulationen liegen in der weiteren Senkung der Produktionskosten...

Einzelne Betriebe haben eine Vertiefung der Produktionskosten zugelassen...

Über die Investitionen in die Landwirtschaft sprechend, betont der Minister...

Zur Finanzierung der Sowchoseproduktion werden 1.566.492.000 Rubel bewilligt...

Die rationale Betriebsorganisation, die Einhaltung des Sparsamkeitsregimes im Verbrauch...

Kulturen und in der Produktivität der Viehzucht, die unproduktiven Ausgaben...

Mit jedem Jahr steigen die Ausgaben für die Wasserversorgung und die grundlegende Aufbesserung der Landflächen...

Von gewaltiger Bedeutung für die Erreichung der Ziele der Partei ist die Realisierung des Programms des Investitionsbaus...

Gleichzeitig entspricht die Sachlage im Investitionsbau nicht in vollem Maße den Anforderungen...

Weiter spricht Genosse Kim über die Einführung neuer Methoden der Arbeitslohnung...

Mit der Umgestaltung des Systems der Planung und der wirtschaftlichen Stimulierung...

1970 ist vorgesehen, für die Finanzierung der staatlichen zentralisierten Investitionen...

wesen, 3.072.872.000 Rubel zuzuwenden, darunter auf Kosten des Haushalts...

Über die zentralisierten Ausgaben hinaus werden auf Rechnung des Bankkredits, spezieller Betriebsfonds...

Die Sorge der Kommunistischen Partei um die unentwegte Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus...

Die Assignierungen für sozial-kulturelle Maßnahmen werden im Haushaltsentwurf der Kasachischen SSR...

Die Partei und Regierung erwarten konsequent die Rechte der örtlichen Sowjets...

Das Budget berücksichtigt die aus dem Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR hervorgehenden Aufgaben...

die Wissenschaften aus allen Quellen in der Summe von 47 Millionen 516.000 Rubel festgesetzt...

Die Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU über die Vervollkommnung und Verbilligung des Verwaltungsapparats...

Die Partei und Regierung erwarten konsequent die Rechte der örtlichen Sowjets in der Lösung der Fragen...

Die Erfüllung des Beschlusses des ZK der KPdSU über die Vervollkommnung und Verbilligung des Verwaltungsapparats...

Die Partei und Regierung erwarten konsequent die Rechte der örtlichen Sowjets in der Lösung der Fragen...

Table with 2 columns: Region/Location and Amount in 1000 Rubel. Includes Aktjubinsk, Alma-Ata, Ostkasachstan, Gurjew, Dshambul, Karaganda, Kytj-Orda, Kokschetaw, Kustanai, Pawlodar, Nordkasachstan, Semipalatinisk, Taldy-Kurgan, Uralisk, Zelinograd, Tschimkent, Stadt Alma-Ata.

Die Einnahmen der Lokalbudgets bilden sich vorwiegend aus den Abführungen von den staatlichen Steuern...

Für die Lokalbudgets werden die Ausgaben für die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft...

Ein großer Anteil der Aufwendungen für sozial-kulturelle Maßnahmen an den Ausgaben des Budgets...

Gleichzeitig mit dem Entwurf des Budgets für das Jahr 1970 unterbreitet der Ministerrat der Republik...

In der Volkswirtschaft der Republik gibt es zur erfolgreichen Erfüllung und Überbietung der Produktions- und Finanzpläne...

Dar in den Industriebetrieben, auf den Bauten, in den Kolchosen und Sowchose der Republik...

Literaturseite

Peter Klassen



Wir möchten den Lesern der „Freundschaft“ heute einen sowjetdeutschen Literaten vorstellen, dessen Name zu Unrecht viel zu selten in den Spalten unserer Zeitungen erscheint, was zum Teil auf die schlichte Bescheidenheit dieses Mannes zurückzuführen ist, der dieser Tage seinen 63. Geburtstag feierte.

Wir sprechen von Peter Klassen. Als Sohn eines Dorflehrers am Dnepr geboren, wählte er auch selber diesen edlen Beruf, den er später gesundheitlich und umständehalber aufgeben mußte. Er war als Dolmetscher, Buchhalter und Journalist tätig. Sein erstes Gedicht erschien noch in den zwanziger Jahren. Er hat auch eine Reihe von Erzählungen veröffentlicht. Wir bringen heute eine kleine Auswahl aus dem Schaffen Peter Klassen, zwei eigene Gedichte und eine Nachdichtung, die dem Leser sicher gefallen werden.

Der Witwe Sehnen

Der Krieg ist längst vergangen, die Leidenschaft still, die Menschheit, schlachtenmüde, nun Friede und Ruhe will. Die Scholle rauchen wieder, der Acker dampft in Ruh. Doch wieviel Menschenopfer deckt, Mutter Erde, du die Witfrau weißt ihr Gatte fand früh den Heldentod. Man brachte ihr die Nachricht aus dem Feld, beim Abendrot. Nun steht sie jeden Abend, wenn rot der Himmel glüht, dort, wo an Dorfes Randa die Eberesche blüht.

Dort, wo auf Waldespfaden das letzte Mal er ging, wo einst in zarter Jugend die Liebe Feuer fing. Wo sie zum Abschied fauschten den letzten heißen Kuß — dort sie in heißem Sehnen nun auf ihn warten muß. Sie weiß, er wird nicht kommen, denn schmerzlich sie vermißt. Doch seht sie sich und wartet, als ob er kommen müßte. So steht sie jeden Abend, wenn rot der Himmel glüht, dort, wo an Dorfes Randa die Eberesche blüht.

MEIN TALISMAN

Ich schau in deine hellen Augen als ständ' im Spiegel ich darin. Du sagst mir, ich sei dein alles. Du machst mich schöner, als ich bin. Du läuterst meines Wesens Triebe in deiner guten, sanften Art.

Dein weises Wort ist Meisterlehre für eine lange Lebensfahrt. Ich will dir, sorgenlos vertrauen, ob hell der Tag, ob Gram ihn trübt. Auf deinen Beistand will ich bauen, mein Talisman — du Mutterlieb.

Alexander PUSCHKIN

WINTERWEG

Träge durch die Nebelwogen bricht der Mond sich seine Bahn, doch sein fahler Lichterbogen läßt auch fahl den Wiesenplan. Ungestüm die Rosse jagen auf dem öden Winterweg. Monoton die Glöckchen klagen. Und der Kutscher singt bewegt. O, sein Lied im Glockenbimmel, dringt so heimlich mir ins Herz.

bald steigt's jauchzend hoch zum Himmel, bald erstirbt's in Weh und Schmerz. Rings kein Haus im Lichterschnein... Eis und Schnee... Nichts stört die Ruh. Nur gestreifte Meilensteine eilen raslos auf mich zu. Deutsch von Peter Klassen

Friedrich BOLGER

Der Hochturm von Ostankino

Das Liftgirl tippt in lässiger Weise auf einen Schaltknopf, und im Nu beginnt zum „Siebten Himmel“ die ersahnte Reise. Von der wir restlos hellbegeistert sind. Noch eben standen wir auf kalten Fliesen, den Hals verrenkend, schauten wir empor zu dem massiven, leuchtendweißen Riesen, der rubebläugelt im Äther sich verlor. Und schon sind wir in ungetrübten Höhen. Zu Häupten blaut ein ulfloses Meer — kein Fernsicht ist weit und breit zu sehen — zu Füßen segeln Wolken regenschwer. Wir machen nun — in einer halben Stunde, eh das Diner im „Himmereich“ beginnt — durch unsere Hauptstadt eine Morgenrunde, durch ihr verzwicktes Straßenlabyrinth. Und ob Gewölk

das Bild uns auch verüstert und dicke Nebel ihre Segel bläht, wir sind entzückt, mein Frauchen raunt und lüster: „Ein solches Wunder hab ich nie gesehn!“ Die Wendeltreppe geht's nun schnell hinunter zum „Siebten Himmel“, wo ein köstlich Mahl uns schon erwartet, und vergnügt und munter im Äther sich verlor. Und schon sind wir in ungetrübten Höhen. Zu Häupten blaut ein ulfloses Meer — kein Fernsicht ist weit und breit zu sehen — zu Füßen segeln Wolken regenschwer. Wir machen nun — in einer halben Stunde, eh das Diner im „Himmereich“ beginnt — durch unsere Hauptstadt eine Morgenrunde, durch ihr verzwicktes Straßenlabyrinth. Und ob Gewölk

Wir lassen uns Getränk und Speise schmecken — so feine Sachen gibts auf „Erden“ nicht... Doch immer wieder recken wir und strecken die Hälse nach das Kremis fernem Licht, „Wie kurz ist doch im „Himmel“ eine Stunde wenn man ein Schlückchen für den Durst getankt! Es freit sich Moskwa langsam in die Runde — doch ist der Whisky gar nicht schuld daran... Die Zeit ist aus. Wir sausen pfeilschnell nieder zur Mutter-Erde, die kein Mensch verläßt. Und wenn's geschieht — er kehrt dann einmal wieder, und dieser Tag wird ihm zum größten Fest. Die „Himmelsreise“ ist somit zu Ende. Hab Dank, ihr Schöpfer dieses Riesensau! Ich drücke in Gedanken euch die Hände und zeichne euch mit höchsten Orden aus.

Begegnung mit den zwanziger Jahren

„Papa, willst Du etwas Interessantes wissen?“ Mein Jüngster steht mit schelmisch blitzenden Augen vor mir. „Ja, ich will.“ „Soeben habe ich am Strand die Bekanntschaft mit einem Jungen gemacht, der hier in Jalta in einem neuen Film spielt.“ „Oh! Na und?“ „Den O-Bus haben wir verlassen und gehen die Drzhinski-Strasse entlang. Dann biegen wir ab und kommen unerwartet aus dem sonnenglühenden lärmenden Jalta des Jahres 1969 in eine andere Welt. In

das Jahr 1923. Unser junger Cicero erklärt uns, was hier vor sich geht, und die Geheimnisse des Films, die dem Zuschauer im Zuschauerraum verborgen bleiben, tun sich uns auf. Hier dreht das Lenin-gradner Studio einen neuen Film „Granada“. Nach dem gleichnamigen Buch von G. Cholopov, das das schwere, ereignisreiche Jahr 1923 schildert. Die ersten Sowjetjahre. Über dem großen zerrütteten Land steigt der junge Morgen des neuen Lebens auf. Aber Hunger, Not, Elend und Zerrüttung können den Glauben an die Zukunft nicht töten. Handlungsart des Films ist Baku. Die ersten Staben haben das Leben ihrer Insassen auf die Straße ausgezogen, und hier sind Leid und Freude einblüht vor aller Au-

gen. Die Helden des Films sind die Insassen eines der Häuser, in dem Menschen von mehr als 20 Nationalitäten leben. Im Mittelpunkt steht das schwere, tragische Schicksal einer armenischen Familie, der alle diese vielsprachigen Nachbarn aus dem Haus zu Hilfe kommen. Hier ist eine Deutsche — Großmutter Emma, die kein Wort russisch versteht. Darstellerin — Rina Selnina. Hier sind eine Französin, ein Chinese, ein Meister wundervoller Kinderspielsachen, und andere. Jeder weiß, daß auch ihn ein solches Los ereilen kann, dann werden die anderen ihm ihre helfende Hand reichen. Die heute selbst im Unglück sind. Stark sind die Menschen, wenn sie einander verstehen und zusammenhalten, mögen sie auch

„Geliebtes Land“

Buchbesprechung



Gedichte

Jedes Erzeugnis des Verlags „Kasachstan“ in deutscher Sprache verdient Beachtung, denn es ist immer noch so wenig, was von sowjetdeutschen Literaten im Druck erscheint. Also — ob groß oder klein, alles heißt der sowjetdeutsche Leser freudig willkommen. Das kleine Gedichtbühlchen, auf der weißen Stirnseite ein rotes Feld mit der zierlichen Titelschrift, mutet ganz sympathisch an.

Der Name Karl Welz war sowohl in der Vorkriegszeit als auch Anfang der 40er Jahre nicht selten bei sowjetdeutschen Periodika anzutreffen. Leider sucht der Leser diesen Namen in den Spalten unserer Zeitungen. Die vorliegende Sammlung ruft uns manche seiner Gedichte aus früheren Jahren ins Gedächtnis. Der Verlag hat auf gefalt, auch das Bildnis des Autors dem Leser zu bieten.

Jedes Buch, wiederum unabhängig von seinem Umfang, verdient kritisch beurteilt zu werden, schon deshalb, weil wir zu wenig Gelegenheit haben, unsere Werke zu besprechen, zu besprechen, ihre Vorteile und Mängel einer kameradschaftlichen Kritik zu unterziehen. Dies aber ist bekanntlich eine nicht zu unterschätzende Hilfe, ein Beistand, eine Stütze für den tätigen, suchenden Künstler.

Rund dreißig Verserke haben auf 54 Seiten Platz gefunden. Zahlenmäßig nicht viel, aber so bunt und verschiedenartig in Inhalt und Gestaltung wie nur irgend erdenklich. Erstes und Heftiges, Publizistik und Lyrik, Poem und Lied und Epigramm — man gewinnt den Eindruck, daß das Büchlein ziemlich wahllos zusammengeestellt wurde.

Gedichte politischen, sozialpatriotischen Charakters nehmen den Ehrenplatz ein, sind inhaltlich und meist auch formell-dichterisch die besten. Dazu gehört vor allem „Hymne an das Sowjetland“, „Mit dir ist Lenin“, „Der Schmier aus Tula“, „Mein Kasachstan“. Eines aus dieser Reihe verdient besondere Erwähnung: „Flieger und Schwanz“. Es erschließt durch seine freischichtliche Erzählweise, die Gestaltung des tiefemundenden Drangs zur Heimat die alles — auch den Tod — überwindende Heimatliebe. Jedoch muß hinzugefügt werden: All das geht vollkommen klar aus dem Inhalt hervor. Daher

ist der Kommentar (die letzte Strophen) überflüssig, er wirkt sogar störend und schwächt den Eindruck. Karl Welz hat es wie kaum einer unserer Dichter verstanden, den rechten Platz des Sowjetdeutschen im großen Bruderband der Völker der Sowjetunion dichterisch zu zeigen, zu bestimmen, wie das aus dem Grundgesetz unseres Staates hervorgeht.

In einigen Gedichten zeigt Karl Welz dem Arbeitsmenschen nicht abstrakt, sondern in seinem Wirken und Schaffen, was sicher positiv eingeschätzt werden muß: „Lied vom Kumpel“, „Pflügers Frühling“, „Der Schmier aus Tula“ auch (mit gewissem Vorbehalt) „Kosmonautenflug“. Der „Kanonier von Aurora“ ist desgleichen ein Mann der Tat, ein lebendiger rührender Sowjetmensch. „Pflügers Frühling“ ist dem Dichter wohl am besten gelungen. Der rastlose Pflüger selbst, unser Zeitgenosse, herrliche Naturbilder — selbst gesehen, selbst erlebt, mit wirklichen Details — daher glaubwürdig und anheimelnd. Dazu der geschichtliche Beleg in die Zukunft.

„Erst wenn der Tag mit hellem Scheine die fette Ackerscholle küßt, der Blumen Schar vom Steppene den nimmermüden Pflüger grüßt — gewahrt er in der Sonne Strahlen des leuchten Ackers Schollenrot, dünkt ihm, er hört die Mühler mahlen und spürt den Duft von frischem Brot.“

Das Thema „Frieden“ findet seinen Niederschlag in den Gedichten „Mailed“, „Lied vom Frieden“, „Ein Sowjetsoldat spricht“. Stark und temperamenvoll ist das durch seinen Titel und seine eigenartige Tendenz auffallende Gedicht „Wenn ich der Teufel wäre“. Es ruft auf, aufzuräumen mit allen Mordwerkzeugen, mit allen Kriegsbrennstoffen, Ihnen wünscht der Autor „Bomben in die Fressen, Granaten ins Gesäß“. Er meint „was der Teufel zwängen wir bestimmt“. Und ist man mit dem Werk am letzten Punkt auch einverstanden, so hinterläßt das Gedicht trotzdem einen sonderbaren Nachgeschmack, vielleicht deshalb, weil die Versinbildung wohl doch zu geschraubt ist.

Eine enorme Leistung ist das kleine Poem „In unserem Klub war gestern Tanz“. Es ist das ungenutzte Bild eines Tanzabends (für die Alten). Worin liegt der Wert dieser Dichtung? In ihrer Volkstümlichkeit. Jeder alle Weltgedichte erkennt sich und seine Nachbarn in dem Gedicht, wie in einem Spiegel. Es sind lebendige, unvergeßliche, einprägsame Gestalten. Ihr Gebaren, ihre Worte, ihre Schönheit und Lieder — alles ist echt. „Um mich rum, um mich rum, tanzen die Bauern.“ „Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.“ „Die Hinkel und die Gähler haben Gedichte an die Fuß“, schließlich der vorweggenommene neckisch-übermütige „Kehraus“ sind edle Elemente der älteren Folklore.

Den Spieler, der sich hinter einem hohen Zaun vor der heutigen Welt verschont, geißelt der Dichter treffend in dem Gedicht „Im Hof sind Kettelhunde“, das mit zu den besten der Sammlung gehört. Ein erster Gedanke liegt in dem Gedicht „Handgepäck“. Wer in das Morgen zieh, muß den alten Ballast von Eignung, Trunksucht und ähnlichen Lasten wegwerfen. Drei kurze Fabeln und einige Epigramme sind publizistisch zugespißt, kurz und treffend.

Auch lyrische Gedichte finden wir vor. Von diesen verdient „Wir tanzen am Sojardes Regen“ Erwähnung. Erinnerung an die erste Liebe und Sehnsucht nach dem Ort dieser romantischen Zeit ist innig gezeit. „Morgenlied“ dagegen stellt mehr eine Anzahl aneinander gereihter geräucherter Parolen und Losungen dar. So ein anteiliges Gedicht gibt es („Im Bethaus“). Und zuletzt ein Gedicht, das man als leichtsinntige Tändelei, die an Banalität grenzt, bezeichnen möchte. „Deine Küsse schmecken süß“.

Wir haben bisher hauptsächlich von dem Inhalt der Gedichte gesprochen. Ein Kunstwerk ist erst dann vollwertig, wenn ein guter, wichtiger Gedanke mit künstlerisch hochwertigen Mitteln ausgedrückt ist. Leider hapert es in dieser Hinsicht nicht selten. Oft kommt, was der Autor zu sagen gewillt war, nur unvollständig zum Ausdruck, offenbar fehlen ihm die nötigen Mittel. Das Lenin-Gedicht ist sprachlich blaß und holprig. In allgemeinen, abgegriffenen, verschleißten Phrasen ist das „Lied vom Frieden“ gehalten. Das Wort „Frieden“ kommt in den acht Strophen dreißigmal vor. Ist das nicht etwas zuviel des Guten? Deklarative Sätze kommen in mehreren Gedichten vor. Der Dichter bildet gern neue Zusammensetzungen, die oft sehr gewagt oder verwerflich sind: Schwelienhände, Strohhalmfinger, Traumverwirklichung, ehemals u. a. Er gebraucht Inventionen, die die Sinn wenn nicht gerade einstellen, so doch erschweren. Hier und da ein nichtssagenfüllendes Wort. Das alles beeinträchtigt den Wert des Büchleins. Dazu kommt noch eine Anzahl ärgerlicher Druckfehler.

D. HOLLMANN

Verse am Wochenende Dezemberreime

Im Spätklimpe geht das Jahr zu Ende, doch läßt mich weiter geht die Fahrt — vorab ist schon die Winterwende, der Tag um zwei Minuten länger ward.

Im Himmel schwimmen graue Wolkenschwäne, doch weiß ist ihrer Daunen Flockentanz. — Wirtschaftler denken schon an neue Pläne, Buchhalter zerwirren über der Bilanz.

Schrittmacher sind schon längst im neuen Jahre, Nachzügler holen noch Prozente auf — aus seinem Kühlschrank holt hervor die Ware der Winter zum Dezemberverkauf.

Er breitet sie auf Dächern, Straßen, Plätzen zur freien Auswahl vor dem Käufer aus — voll der Neid denkt mancher Planverlezer: „Hätt' ich doch soviel Produktion im Haus!“

Er denkt voll Pein an die vielen Mängel, die er zu rechen Zeit nicht liquidiert, in wissenden aber kommt der Neujahrsengel schon frisch und frostgerötet amnarrsch.

Er hofft, daß wir ihn — wie es Brauch — empfangen mit Gänsefuß und hellem Becherklang: mit frohen Liedern und mit Siegesparang, voll zuversicht und frischem Tatendrang.

Rudi RIFF

Literaturchronik

Den Leistungen sowjetischer Literaten in Kasachstan widmet einen längeren Bericht das Informationsbulletin des Sekretariats des Schriftstellerverbands der UdSSR, der in der Ausgabe für Oktober veröffentlicht ist. Darin heißt es, daß in Kasachstan eine zahlreiche Gruppe

deutscher Sowjetlerinnen tätig ist, deren Aktivität nach dem 1. Januar 1966 als die Republikzeitung „Freundschaft“ zu erscheinen begann, sowie nach der Bildung einer deutschen Redaktion im Verlag „Kasachstan“ stark zugenommen hat. In der Übersicht werden viele Namen sowjetdeutscher Literaten nicht nur Kasachstans, sondern auch anderer Autoren genannt, die in Kasachstan gedruckt wurden.

Schwänke der Sowjetdeutschen

Die maßgebende Literaturzeitschrift „Woprossy literatury“ veröffentlicht in Nr. 10 eine Abhandlung von B. Wiest und E. M. Szwarcow aus Dnepropetrowsk über die im Verlag „Kasachstan“, Alma-Ata, erschienene Schwänkesammlung „Nicht aus Maul gefallen“. Die Auswahl der Schwänke besorgte David Busch. Nachstehend bringen wir diesen Artikel.

Die Schwänke gehören zu den beliebtesten, populären und reichen Gattungen der mündlichen-dichterischen Schöpfung der Sowjetdeutschen. Bedeutungslos waren diese Perlen der Volksdichtung lange Zeit nicht veröffentlicht. Erst 1967 erschien die erste Schwänkesammlung der Nachkriegszeit und 1968 wurde der zweite Sammelband unter dem Titel „Nicht aus Maul gefallen“ herausgegeben.

Ihrer Form und ihrem Inhalt nach ähnelt die Schwänke der Sowjetdeutschen den mündlich-poetischen Werken der Araber, Kirgisen, Kasachen, Tadschiken, Baschkiren, Aserbaidschaner, Uiguren, Turkmenen, Karakalpakken und anderer Völker des Sowjetostens.

Dieses Genre der Satire und des Humors wird unter den verschiedenen Völkern unseres Landes verschieden genannt. Lije, Mesek, Chabar usw., aber das alles sind Synonyme zum Terminus „Anekdote“. Unseres Erachtens kann man die sowjetdeutschen Schwänke, trotz ihrer nationalen Eigenheit, zu diesem Genre zählen.

Der Sammelband „Nicht aus Maul gefallen“ enthält siebzehn Folklorewerke des Anekdotenlesers, deren Schöpfer Deutsche sind, die seit mehreren Jahrhunderten auf dem Territorium Rußlands leben. Die nationale Eigenart der Schwänke äußert sich in der Thematik, dem Inhalt, der Poetik, dem Wortschatz. Die Schwänke der Sowjetdeutschen schildern die Sitten und Bräuche, die Geschichte und Kultur dieses Volkes.

Die nationale Eigenart der Anekdoten der Sowjetdeutschen macht sich auch in ihrer Poetik bemerkbar. Insbesondere zeugen davon die vielen in ihnen vorhandenen Sprichwörter und Redensarten (sowohl die allgemeindeutschen, wie auch die, die nur unter den Sowjetdeutschen entstanden sind). An die große Glocke hängen: „Obund macht den Meister“, „Der Katze die Schelle anhängen“, „Uf a grober Klötz gehst a grober Keil“, „Mit dem is schlecht Kerche esse“, „Der Wolf verliert die Moor, ewer net der Nupen u a.“

Außerdem findet man in diesen Schwänken volkstümliche Gewohnheiten, nationale Traditionen. All das unterstreicht die Originalität der Schwänke. Es bleibt nur zu wünschen, daß die Schwänke im Sammelband kommentiert werden. In den Schwänken kommen nicht wenige mundartliche Ausdrücke vor, von denen der neuen Generation der Sowjetdeutschen viele unverständlich sind. In der Fußnote sollte man ihre Übersetzung in die allgemeinverständliche deutsche Sprache geben.

W. EKKERT

REDAKTIONSKOLLEGIUM